

Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 26: Frankys Verhör

Bei Franky im Verhörraum:

Widerwillig setzte er sich auf den Stuhl und schnaubte. "Was soll ich hier? Ich habe nichts getan! Der Grüne hat mich angegriffen, den sollten Sie einbuchen!" wütete er und verschränkte seine Arme vor der Brust. "Mr. Framm, Sie sitzen hier, weil wir der Sache auf den Grund gehen wollen!" beantwortete der für sein Verhör zuständige Polizeibeamte sachlich. Das Verhör von Zorro war mittlerweile beendet, so dass er Frankys Aussage mit der von Zorro vergleichen konnte und diesen auf eventuelle Widersprüche hinweisen bzw. um Aufklärung bitten konnte. Nachdem der Beamte kurz die Aussage von Zorro überflog, sah er noch die anderen Papiere an, mitunter die Anzeige wegen versuchter Vergewaltigung seitens Robin. "Mr. Framm! Wissen Sie was Ihnen vorgeworfen wird?" fragte der Polizist ruhig. Franky sah ihn finster an. "Nein, dass weiß ich nicht! Aber Sie werden es mir mit Sicherheit mitteilen, anscheinend haben Sie nichts besseres zu tun!" antwortete Franky patzig. Der Polizist ignorierte Frankys Kommentar und blieb ruhig. "Ihnen wird vorsätzliche Körperverletzung und versuchte Vergewaltigung vorgeworfen! ... Keine Kavaliersdelikte Mr. Framm! Was sagen Sie dazu?" fragte der Beamte und sah Franky eindringlich an. Franky hingegen reagierte zunächst nicht, legte langsam seine Hände auf den Tisch und fing lauthals an zu lachen! Der Polizist beäugte ihn irritiert. "Erklären Sie mir doch bitte genau, was daran so lustig ist!" sagte er und bemühte sich um Gelassenheit. "Wissen Sie...!" begann Franky noch immer lachend. "... es ist einfach zu komisch!" "Ja, aber was genau?" hakte der Beamte ernst nach. Blitzartig änderte sich Frankys Miene. Seine Augen verfinsterten sich. "Die Schlampe ist wie ein rolliger Puma über mich hergefallen und zeigt mich wegen versuchter Vergewaltigung an? Hören Sie doch mal genau hin! Genau das ist der Witz an der Sache... Und jetzt lassen Sie mich verdammt nochmal gehen!" brüllte er und stand ruckartig auf. Der Polizist blieb unbeeindruckt. "Wann Sie gehen können, entscheide immer noch ich. Und nun setzen Sie sich wieder hin, wie es scheint sind wir hier noch lange nicht fertig!" erwiderte er und machte sich Notizen in Frankys Akte. Dieser schnaubte abfällig, setzte sich jedoch wieder auf seinen Stuhl.

"Also, Mr. Framm! Woher kennen Sie Ms. Nico?" fragte der Polizist. Franky runzelte kurz fragend die Stirn, antwortete jedoch mit einem Grinsen: "Ach, Sie meinen Robin... Wir kennen uns seit dem College!". "So, und welches College haben Sie besucht?" hakte der Beamte nach. "Was spielt das denn für eine Rolle?" fragte Franky genervt nach, hatte er schon die Befürchtung, dass der Polizist ihm das nicht abkaufen würde. "Eine große! Beantworten Sie bitte meine Frage!" antwortete dieser nur knapp und sah abwartend zu Franky. "City College of New York!" log Franky. Der Beamte machte

erneut Notizen in der Akte. "Woher kennen Sie Ms. Nicos Freund?". Franky grummelte und ließ sich Zeit, bevor er antwortete. "Wir haben uns durch einen gemeinsamen Bekannten kennen gelernt. Er war vor Jahren mal ein guter Freund!" verkündete er, woraufhin nun der Polizist irritiert die Stirn runzelte. "Interessant! Können Sie mir den vollständigen Namen Ihres ehemaligen 'guten Freundes' nennen?" fragte der Beamte misstrauisch. So langsam kam Franky in Bedrängnis. "Zorro!" antwortete er um Zeit zu schinden, während er krampfhaft versuchte, sich an Zorros Nachnamen zu erinnern, den er bei ihrem ersten Zusammentreffen im Baumarkt auf Zorros Arbeitshose gelesen hatte. "Und weiter?". Franky überlegte, grinste dann triumphierend. "Lorenzo!" vervollständigte er und lehnte sich siegessicher in seinen Stuhl. Der Polizist durchflog seine Unterlagen und machte sich weitere Notizen.

"Mr. Framm, schildern Sie mir doch bitte, wie es zu dem heutigen Vorfall gekommen ist!" sagte der Polizist monoton. Franky nahm noch kurz einen Schluck aus dem ihm zur Verfügung gestellten Wasserglas und begann zu erzählen. "Seit gestern arbeite ich als Aushilfe in Buggys Baumarkt. Dort stellte sich heraus, dass auch Robin dort arbeitete, so dass wir uns nach langer Zeit wieder getroffen hatten. Ich freute mich, schließlich hatten wir uns seit dem College nicht mehr gesehen. Buggy bat Robin also, mir den Baumarkt zu zeigen und mich einzuarbeiten. Leider hatte Robin dafür keine Zeit, so dass sie mich an meinen Arbeitskollegen Marco verwies, der mich dann letztendlich einwies und mir alles zeigte. Marco erteilte mir dann den Auftrag, mich einfach im Laden umzusehen und andere Mitarbeiter zu beobachten, damit ich mir ein Bild von dem Tagesablauf machen konnte, was ich dann letztendlich auch tat. In einem Gang dann, sah ich Robin, wie sie Waren in ein Regal einräumte. Ich ging zu ihr, wollte ich ja nach so langer Zeit mal wieder ein Wort mit ihr wechseln. Als ich hinter ihr stand, erlaubte ich mir einen Spaß und erschreckte sie, so dass sie sich total erschrocken umdrehte und fast ins Regal fiel. Im letzten Moment konnte ich sie dann noch festhalten, ich wollte ja schließlich nicht, dass sie sich verletzte. Sie stürmte direkt in meine Arme und sagte mir, wie froh sie doch sei, mich nach so langer Zeit wieder zu sehen. Ich war etwas perplex, schloss sie jedoch auch in meine Arme, freute ich mich ja schließlich genauso, sie wieder zu sehen. Plötzlich stürmte Zorro auf mich zu, packte mich und schubste mich ins gegenüberstehende Regal. Er drohte mir, ich solle seiner Freundin bloß nicht noch einmal zu nahe kommen, dabei war sie es doch, die mich umarmte. Weil ich keinen Ärger wollte, ließ ich die beiden allein und verzog mich anschließend!" Der Polizist schmunzelte unbemerkt, kaufte er ihm Frankys Geschichte nicht wirklich ab. "Er ist also einfach auf Sie los? Ihres Erachtens völlig ohne Grund?" hakte der Polizist nach. "Ja!" antwortete Franky nur knapp.

"Ok, weiter!" bemerkte der Polizist und warf nochmals einen Blick auf die vor ihm liegende Akte. "Als ich dann heute morgen zur Arbeit kam, sagte Buggy mir, dass er Robin gefeuert hatte!" erklärte Franky unbeteiligt. "Haben Sie eine Ahnung, wieso Ihr Chef Ms. Nico gefeuert hat?" "Nein, aber ich denke mal der Vorfall mit Zorro war der Grund dafür!" Franky lachte gehässig. "Ha ha, ausgeknockt vom eigenen Macker, wie tragisch!" Der Polizist verdrehte unbemerkt die Augen, ging ihm Frankys überhebliche Art gehörig auf die Nerven. "Weiter!" lautete der Kommentar des Polizisten. "Im Laufe des Tages ging ich dann meiner Arbeit nach. Ich wurde von meinem Chef für die Information zugeteilt, weil mein Arbeitskollege Marco sich krank gemeldet hatte!" Franky versuchte, sein wissendes Grinsen zu verbergen, was ihm allerdings nur halbherzig gelang. Nachdem er seine Gesichtszüge wieder unter Kontrolle hatte, erzählte er weiter. "Ich musste die Info-Theke kurz verlassen, weil ich einem Kunden helfen musste. Als ich zurück kam, stand Robin dort, mit dem Rücken zu mir gedreht.

Ich sprach sie an, nachdem ich die Info-Theke erreicht hatte, woraufhin sie wieder erschrocken zurückwich!" er lachte gespielt sanft. "Robin war damals im College schon so schreckhaft, was ich nach wie vor total süß finde!" log er und triumphierte innerlich über seine Kreativität. "Reizend!" war der ausdruckslose Kommentar des Polizisten. "Erzählen Sie weiter!" forderte er Franky auf. "Naja, nachdem sie sich beruhigt hatte, sprang sie mir wieder voller Freude in die Arme. Sie entschuldigte sich sogar für Zorros Verhalten vom Vortag und machte mir ein nettes Angebot zur Wiedergutmachung, so dass wir kurzerhand in den Personalraum verschwanden!" log er weiter und grinste. "Was für ein Angebot war es, das Ms. Nico Ihnen gemacht hat?" hakte der Polizist misstrauisch nach. Franky grinste nur. "Sex natürlich! Wissen Sie, Sie müssen zugeben, dass Robin echt ein heißes Teil ist. Ich würde alles dafür tun, diese Frau flachzulegen, weshalb ich natürlich sofort einwilligte!" erwiderte Franky ohne Umschweife. "Sie würden also alles dafür tun?" hakte der Polizist noch einmal nach, war er sich nun ziemlich sicher, Franky festgenagelt zu haben. Franky stockte, als er über seine zuvor ausgesprochenen Worte nachdachte. "Nun... also, ähm... Naja nicht alles...!" stammelte Franky. Er war wütend auf sich selbst, so nachlässig gewesen zu sein. Der Polizist sah Franky erneut eindringlich an. "Mr. Framm! Haben Sie Ms. Nico gegen ihren Willen sexuell bedrängt?" fragte der Beamte mit Nachdruck. Franky sprang wütend auf und schlug mit den Fäusten auf den Tisch. "NEIN!" schrie er. "Sie hat mich verführt!" behauptete er und funkelte den Polizisten wütend an. Resigniert schüttelte der Polizist den Kopf. "Sie bleiben also dabei, dass die Initiative von Ms. Nico ausging?". Franky beruhigte sich und setzte wieder sein siegessichere Grinsen auf. "Ja, so war es ja auch!". "Also gingen Sie gemeinsam mit Ms. Nico in den Personalraum! Wie ging es dort weiter?" fragte der Polizist auf die Akte starrend, ohne Franky anzusehen. "Als wir im Personalraum ankamen, fiel Robin regelrecht über mich her. Sie küsste mich verlangend und erzählte mir währenddessen, wie sehr ihr doch solche Zärtlichkeiten fehlen würden. Ich ging nicht weiter auf Ihre Worte ein, küsste sie, als gäbe es keinen Morgen mehr, bot ihr somit das, was ihr schlappschwänziger Freund ihr nicht gegeben hatte. Ich stand schon immer heimlich auf sie, weshalb ich mich natürlich nur zu gerne auf sie einließ. Wir küsstet uns wild und landeten irgendwann voller Ekstase auf dem Boden, wo Robin sich dann die Bluse aufriss und mich aufforderte, ihre Brüste anzufassen, was ich ihr nur zu gerne erfüllte. Im nächsten Moment hörte ich ein lautes Poltern und die Tür flog laut krachend aus der Angel. Ertappt sahen wir beide zur Tür und entdeckten sogleich Zorro, der sich wutentbrannt auf mich stürzte und auf mich einprügelte. Natürlich habe ich mich gewehrt, lasse ich mich von so nem Lappen schließlich nicht umsonst schlagen... Naja, den Rest kennen Sie ja...!" Franky beendete seine Lügengeschichte und setzte wieder sein triumphierendes Lachen auf.

Der Beamte notierte sich noch einige Sachen in der Akte und sah dann rüber zu Franky. "Sie bleiben also bei Ihrer Geschichte?" hakte er nochmals nach, hatte er schließlich etliche Widersprüche entdeckt, während er Frankys Aussage mit der von Zorro verglich. "Natürlich bleibe ich dabei, es ist ja schließlich auch die Wahrheit!" log Franky. "Kann ich jetzt gehen?" fragte Franky genervt nach. "Nein, tut mir leid! Wir haben noch zwei weitere Zeugenaussagen für heute! Diese müssen wir dann erst einmal auswerten. Ich möchte Sie bitten, im Nebenraum zu warten, mein Kollege führt Sie hin!" erklärte der Polizist und deutete zur Tür, die auch direkt von einem weiteren Polizeibeamten geöffnet wurde. "Das ist wohl ein Scherz?!" beschwerte sich Franky, folgte dem anderen Polizeibeamten jedoch und ließ sich in einen anderen Raum führen.

"Und, wie siehts aus?" fragte ein weiterer Polizeibeamte seinen Kollegen, der zuvor Frankys Verhör durchgeführt hatte. Dieser sah konzentriert auf die Akte und blätterte hin und her. "Die Geschichte ist meiner Meinung nach komplett erfunden. Nichts passt zusammen! Mal abwarten was die anderen Zeugen aussagen!" Er machte eine kurze Pause und blickte zu seinem dazugestoßenen Kollegen. "Wie weit ist die Befragung von Ms. Nico?". Der andere zuckte mit den Schultern. "Dauert wohl noch! Sie ist schon seit einer Stunde bei der Kollegin!" erklärte der Angesprochene. "Dann kommt es danach wohl nur noch auf die Aussage des Chefs Buggy an!" bemerkte der Polizeibeamte und verließ fürs erste den Verhörraum...